

Presseinformation Nr. 19/2015

Den demografischen Wandel gestalten – Wirtschaftsminister Olaf Lies zeichnet Stadtwerke mit Zertifikat „Demografiefest. Sozialpartnerschaftlicher Betrieb“ aus

Hannover/HamelN, 8. Juni 2015

In einer offiziellen Verleihung im Alten Rathaus in Hannover wurden heute erstmals Unternehmen mit dem neuen Zertifikat ‚Demografiefest. Sozialpartnerschaftlicher Betrieb‘ ausgezeichnet.

Das Zertifikat ist ein zusätzlicher Baustein der Fachkräfteinitiative Niedersachsen und wurde vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, der Demografieagentur sowie dem DGB und NiedersachsenMetall gemeinsam entwickelt. Es würdigt Unternehmen, die auf die demografische Entwicklung mit sozialpartnerschaftlichen Lösungsansätzen reagieren.

Als einziges Unternehmen aus der Energiebranche sind die Stadtwerke Hameln unter den ausgezeichneten Unternehmen. Wirtschaftsminister Olaf Lies persönlich übergab das Zertifikat an Stadtwerke-Geschäftsführerin Susanne Treptow sowie Betriebsratsmitglied Jörg-Michael Rose.

Treptow freut sich über die Anerkennung der bereits schon begonnenen Maßnahmen, denen noch weitere folgen werden: „Für uns im sich stetig

wandelnden Zukunftsmarkt der Energieversorgung mit Blick auf die demografische Entwicklung ist es von hoher Relevanz, attraktiver Arbeitgeber zu sein und zu bleiben, um die notwendigen Fachkräfte zu gewinnen, auszubilden und zu halten. Gerne tragen wir damit auch dazu bei, den Wirtschaftsraum Weserbergland als attraktive Arbeitsregion mit zu gestalten.“

Der Geburtenrate hat sich in den letzten 50 Jahren mehr als halbiert: Wurden 1964 noch 1,4 Millionen Babys geboren, waren es 2014 nur noch 670.000. Das Durchschnittsalter der Belegschaften steigt entsprechend deutlich. Bis 2030 wird die Zahl der Erwerbsfähigen in Deutschland um 8 Millionen abnehmen; in den nächsten zehn Jahren fehlen bereits 6,5 Millionen Erwerbsfähige. Für 2035 wird gar eine Fachkräftelücke von 4 Millionen Arbeitskräften prognostiziert. Und aktuell fehlen bereits rund 160.000 sogenannte MINT-Arbeitskräfte (Bereich Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik). Im Handwerk bleiben immer mehr Azubi-Stellen unbesetzt, zurzeit 18.000.

Die Stadtwerke Hameln: zukunftsorientiert

Ganz gleich, ob es um die Energie- oder Wasserversorgung, die Netze und ihre Regulierung, den Vertrieb und Handel geht: Die Energiebranche ist ständig in Bewegung und wird nicht zuletzt in den nächsten Jahren durch die Energiewende gefordert sein.

Die Stadtwerke Hameln halten Schritt, indem sich ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter regelmäßig fortbilden. Auch die sehr geringe Fluktuation und eine Stammsbelegschaft mit langjähriger Firmenzugehörigkeit sind ein klarer Wettbewerbsvorteil.

Darüber hinaus starten derzeit 22 Azubis bei den Stadtwerken Hameln, der HWG, der KVG und bei Schaper Rohrleitungsbau in den verschiedensten Bereichen durch. So wird Know-how gesichert und die Azubis genießen eine fundierte Ausbildung. Die gute Betreuung spiegelt sich in guten Noten wider - und nach dem erfolgreichen Abschluss bekommen alle Azubis bei uns die Chance auf einen Berufseinstieg. Davon profitieren beide Seiten.

Auch im Zusammenspiel mit den berufsbildenden Schulen in Hameln setzen die Stadtwerke richtungsweisende Impulse: Um Nachwuchskräften praxisorientierte Karrieremöglichkeiten zu eröffnen, haben wir die Einführung der Fachrichtung „Energiewirtschaft“ an der Hochschule Weserbergland (HSW) begleitet. Seit 2006 können Studierende diese Fachrichtung wählen. Alle drei Monate wechseln die Studenten von der Hochschule zur Ausbildung und dann wieder zurück, so dass sich hier Theorie und Praxis sinnvoll ergänzen. Und mit dem sogenannten „Führungsentwicklungsprogramm“ ebenfalls an der HSW bieten die Stadtwerke ihrem Nachwuchs in diesem Bereich optimale Vorbereitung und Unterstützung.

Schülerinnen und Schüler haben regelmäßig die Möglichkeit, in einem Praktikum in die Berufswelt im Allgemeinen und die Arbeit bei den Stadtwerken im Speziellen hinein zu schnuppern.

Das Durchschnittsalter der Stadtwerke-Beschäftigten liegt derzeit bei 42 Jahren. Mit Hinblick auf die Demographie-Entwicklung und den damit einhergehenden prognostizierten Fachkräftemangel gilt es, schon heute

die richtigen Weichen zu stellen, um Mitarbeiter zu qualifizieren und auch zu halten.

Dazu gehört nicht nur die Bezahlung, sondern auch „weiche“ Faktoren: Es wird immer mehr Wert auf ein gesundes Gleichgewicht zwischen Arbeit, Familie und sozialem Engagement gelegt. Hier sind auch die Stadtwerke gefordert, neue flexible Arbeitszeitmodelle in Betracht zu ziehen. Die demographische Entwicklung wird sich in den Unternehmen auch durch längere Lebensarbeitszeiten widerspiegeln. Es gilt beispielsweise durch betriebliches Gesundheitsmanagement das Wissen der erfahrenen Mitarbeiter langfristig zu nutzen.

Bei alledem spielt die bei den Stadtwerken Hameln gelebte gute sozialpartnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Betriebsrat und Geschäftsführung eine große Rolle. Wichtig sind im Unternehmen schon heute die strukturierten Mitarbeitergespräche, in denen sich regelmäßig einmal im Jahr Führungskräfte und ihre Mitarbeiter hinsichtlich Zielen, Erwartungen und Leistungen spiegeln.

Die Stadtwerke Hameln

Rund 70.000 Menschen finden in Deutschland bei den Stadtwerken Ihren Arbeitsplatz – 300 davon arbeiten im Konzern der Stadtwerke Hameln: Die Töchterunternehmen der Stadtwerke Hameln sind erfolgreich im Öffentlichen Personennahverkehr (Öffis), im Wohnungsbau (HWG Hamelner Wohnungsbau-Gesellschaft mbH), im Rohrleitungsbau (Schaper Rohrleitungsbau GmbH) und in der regionalen Strom- und Gasversorgung über die Grenzen Hamelns hinaus (Stadtwerke Weserbergland GmbH).

Bei den Stadtwerken Hameln sorgen über 140 Mitarbeiter an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr für eine sichere und zuverlässige Strom-, Gas-, Wärme- und Wasserversorgung für 56.000 Einwohner Hamelns sowie kommunale Liegenschaften und Betriebe.

Neben Telekommunikation und Hausnotruf gehören zu den weiteren vielfältigen Aufgaben der Stadtwerke Hameln die Bewirtschaftung von sechs Parkanlagen, des Weserhafens und der Industriebahn sowie das Immobilienmanagement für den Hamelner Bahnhof.

Im Rahmen des Hamelner Klimaschutz-Konzeptes leisten die Stadtwerke Hameln ihren Beitrag zum nationalen Klimaschutz und erzeugen dafür immer mehr Strom in eigenen Anlagen, die erneuerbare Energien nutzen: Schon heute stammen rund 15% des Hamelner Strombedarfs aus natürlichen Quellen wie Sonne, Wind, Wasser und Biomasse. Dieser Anteil wird kontinuierlich weiter ausgebaut. So reduzieren wir die CO₂-Emissionen und schonen das Klima.

Die Stadtwerke Hameln gehören mit ihren Töchterunternehmen allen Bürgerinnen und Bürgern dieser Stadt. Neben einer sicheren, bürger-nahen Energieversorgung sind unsere lokalen Kooperationen ein wichtiger Pfeiler für das regionale Wachstum, die Sicherung von Arbeitsplätzen vor Ort und den Klimaschutz durch eine dezentrale umweltschonende Energieerzeugung. Als 100 Prozent kommunales Unternehmen konzentrieren wir unser Handeln in allen unseren Aufgabenfeldern auf unsere lokale und regionale Lebensqualität. Investitionen in den regionalen Ausbau erneuerbarer Energien gehören natürlich dazu, ebenso wie hohe Standards bei der Netzsicherheit und ein persönlicher Service mit kompetenten Ansprechpartnern vor Ort.

**STADTWERKE
HAMELN**



... näher geht's nicht

vwtl. Natalie Schäfer
Marketing & Kommunikation
Tel. 05151 / 788-227
Fax 05151 / 788-123
E-Mail: schaefer@gws.de